



Mitteilungen 1/2012

Liebe Mitglieder

*Die Wintermonate standen unter dem Stern der Mitgliederversammlung. **Wichtige Wahlen stehen an!***

Wir bitten um Ihre **E-Mail-Adresse**. Denn künftig werden wir Sie vermehrt über den elektronischen Weg kontaktieren.

Das **Protokoll der MV 2012** wird nur noch auf der Webseite publiziert. Auf Anfrage erhalten Sie es gedruckt bei der Geschäftsstelle. Damit helfen Sie uns, Kosten zu sparen. Vielen Dank.

Neu: Die **Firma Heiland** www.heiland.ch, Fachversand für Praxisbedarf für Naturheilpraktiker, Therapeuten und Ärzte, gibt allen SVNH-Mitgliedern 10% Rabatt gegen Einsenden einer Kopie des SVNH-Mitgliederausweises.

Basismitglieder löst die Bezeichnung Mitglieder ab, denn sie bilden die Basis des Verbandes.

Mit diesen Mitteilungen möchte ich mich als Präsidentin SVNH von Ihnen verabschieden. Ich danke für Ihr Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben, und wünsche Ihnen und dem neuen SVNH-Team für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen viel Freude und Elan.

Ruth Vuilleumier

Bericht der Präsidentin

Die Wintermonate standen unter dem Stern der Mitgliederversammlung.

Vieles musste bedacht, vieles vorbereitet werden, damit diese auch fundiert durchgeführt werden kann. **Kommen Sie an die Mitgliederversammlung und helfen Sie mit Ihrer Stimme, die Weichen des SVNH neu zu stellen, denn das Präsidium sowie der Vorstand werden neu gewählt!**

Zum Abschied vom Präsidium ein paar Worte in eigener Sache. Durch die Krankheit meines Mannes bin ich stark beansprucht, so dass ich die zusätzliche Verantwortung für den SVNH nach der MV nicht mehr mittragen kann. Rückblickend darf ich mit einigem Stolz sagen, dass wir seit dem grossen Umbruch 2007 viel geleistet und den SVNH auf eine solide Basis gestellt haben. Im Sommer 2007 wurde ich in den Vorstand, 2008 zur Präsidentin gewählt. Gemeinsam mit dem Vorstandskollegium, der Prüfungskommission sowie den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, insbesondere Edith Joss-Bongni und Chris Minder, konnten wir dem SVNH nach und nach ein neues Gesicht geben. Viele Ablösungsprozesse, Umbauarbeiten und kreative Impulse waren notwendig, damit der SVNH den heutigen zeitgemässen Auftritt bekommen hat. Eine lebendige, anspruchsvolle Aufgabe, die auch nach meiner Zeit weitergeht, wie beispielsweise die Gewinnung neuer Mitglieder, wofür ein neues Konzept bereitsteht. Ich habe immer mit Freude und viel Energie die vielfältigen Aufgaben - auch mit zeitweise schwierigen Herausforderungen - angepackt. Jetzt ist für mich der Moment gekommen, dieses Amt neuen Kräften zu übergeben. Es ist kein Abschied vom SVNH, denn ich werde weiterhin als Mitglied am Geschehen teilnehmen.

Für die Nachfolge haben wir erfreulicherweise verschiedene Mitglieder gefunden, die bereits aktiv mit Aufgaben des SVNH betraut sind, und die wir von ihrer Arbeitsweise her kennen. Der Vorstand unterstützt den derzeitigen Vizepräsidenten **Romuald Schaniel** fürs **Präsidium**. Dank ihm hat es immer wieder grundlegende konstruktive und mutige Impulse für Neuerungen gegeben. Ich sehe in Romuald Schaniel eine ausgezeichnete Nachfolge. Er bringt viel Erfahrung und Initiativkraft sowie einen guten Geschäftssinn mit, den es in der heutigen Zeit braucht. Viele unserer grossen, massgeblichen Veränderungen wie Geschäftsauftritt, Prüfungsstrukturen, Finanzen zusammenhalten - sogar mit Gewinn. Das Kommunikationskonzept u.v.a. sind aufgrund seiner Ideen im Team gediehen. Er ist seit dem Umbruch 2007 aktiv dabei, kennt sich bestens aus und ist bereit, seine Erfahrungen dem Verband als Präsident weiterzugeben.

Im **Vorstand** hat Maria Keller-Schilter nach einem Jahr erkannt, dass ihr diese Aufgabe nicht entspricht und verlässt den Vorstand vorzeitig. Wir danken für ihre Mitarbeit und freuen uns, dass sie bereit ist, die von ihr organisierten Anlässe bei Bedarf durchzuführen.

Paul Reinmann stellt sich dem Vorstand noch für ein Jahr zur Verfügung. Während dieser Zeit wird eine geeignete Nachfolge eingearbeitet. Wir danken Paul, dass er bereit ist, den Übergang in eine neue Ära zu begleiten.

Als **neue Vorstandskandidaten**, mit denen wir bereits zusammengearbeitet und gute Erfahrungen gemacht haben, unterstützen wir **Monika Opprecht**. Sie ist derzeit Mitglied der Prüfungskommission und hat den Aufbau des Prüfungswesens mitgetragen. Mit ihrem Wissen und ihren praktischen Erfahrungen ist sie für die Vorstandsarbeit bestens gerüstet. Ebenso vertraut ist uns **Peter Vogt**, Präsident der politischen Kommission. Seit Oktober 2011 betreut er interimistisch das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Neben seinen Erfahrungen in der Politik bringt er als Psychologe kommunikative Fähigkeiten mit, um den SVNH weiter zu vernetzen.

Andreas Klauser hat das Prüfungssekretariat neu strukturiert, so dass es heute übersichtlich weitergeführt werden kann. Mit seiner schnell und klar denkenden Art findet er rasch den Überblick und wäre für den Vorstand ein grosser Gewinn.

Die Wahl dieser Kandidaten können wir wärmstens empfehlen, denn eine konstruktive Zusammenarbeit ist mit ihnen gewährleistet!

Wie aus den MV Wahlunterlagen ersichtlich ist, haben sich **weitere Mitglieder** für das Präsidium und den Vorstand gemeldet. Wir danken ihnen für das Interesse. Damit die Wahl fair bleibt, bitten wir alle unsere Mitglieder, die Wahlunterlagen sorgfältig zu studieren und sich an der MV eine eigene Meinung zu bilden. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme über die Zukunft des SVNH.

In den Kommissionen stellt sich **Marcel Ramsauer** als Kandidat für die **Prüfungskommission** zur Verfügung. Er ist bereits Experte im Fachexpertenpool und nimmt dort Fachprüfungen ab. Eine gute Voraussetzung für diese komplexe Aufgabe.

In der **Rekurskommission** stellen sich Claudia Wittmer und Peter Popp wieder zur Wahl. René Raass danken wir für die langjährige Zusammenarbeit, er tritt altershalber zurück. An seiner Stelle kandidiert **Raymond E. Klaus**. Als Mitglied der Rekurskommission der SVPP/Bern bringt er wertvolle Erfahrungen mit. Wir danken allen Kandidierenden für ihr Engagement.

Die Öffentlichkeits- und PR-Arbeit haben wir bisher aus Kostengründen stets in Eigenregie ausgeführt. An der letzten Klausurtagung stellte uns Herr Spescha von *communicazion.ch* ein **Kommunikations- und Marketingkonzept** vor, das nach und nach umgesetzt werden kann. Da unsere Erfahrungen mit ihm bei der Neugestaltung des Geschäftsauftritts durchwegs positiv – effizient und kostengünstig – waren, entschlossen wir uns für eine weitere Zusammenarbeit. Eine professionelle PR-Arbeit, auch mit dem Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen, ist unumgänglich.

Die **Mitgliederversammlung** ist ein Anlass, sich unmittelbar über Änderungen im Verband zu informieren, zu diskutieren und mitzuentcheiden. Als Beitrag zur gesell-

schaftspolitischen Bedeutung eines Verbandes wie der SVNH haben wir **Nationalrat Jean-François Steiert**, Vizepräsident der Schweizer Patientenvereinigung, eingeladen, uns in einem kurzen Vortrag von seinen Erfahrungen zu berichten. Nicht zuletzt ist die MV auch immer wieder ein Ort der Begegnung, wo Sie alte Bekannte wiedersehen und neue Gleichgesinnte kennenlernen. Ich freue mich, Sie am 24. März 2012 zu begrüßen.

Ruth Vuilleumier

Menschen

Ihre Ansprechpartnerin

Marie-Anne Vido

Mitglied Prüfungskommission



„Klarheit gepaart mit Güte, Entschlossenheit und das richtige Mass sind gute Zutaten zum Umgang mit schwierigen Menschen und vielleicht die höchste Form der Liebe.“

Aus den Ressorts

Ressort Mitgliederbetreuung

Neue Dienstleistung für Sie als SVNH-Mitglied

Wie Sie den Mitteilungen entnehmen können, ist der Vorstand des SVNH ständig bemüht, die Leistungen für unsere Mitglieder massiv zu erweitern. Dazu gehört vor allem, Ihnen als treues und geschätztes Mitglied mit einem äusserst vielseitigen Dienstleistungsangebot einen realen Ausgleich für Ihren Jahresbeitrag anbieten zu können. In dieser

Richtung ist uns ein weiterer grosser Schritt gelungen.

Mit der Firma HEILAND

SCHWEIZ ist eine konstruktive Kooperation zustande gekommen.



HEILAND SCHWEIZ ist ein grosser Fachversand für Ärzte- und Praxisbedarf, dessen enormes Warensortiment ausgerichtet ist auf die Human-, Natur- und Veterinärheilkunde sowie die Dentalmedizin. Das praktisch lückenlose Warensortiment bietet fast ausnahmslos alles, was Ärzte, Spitäler, Apotheken, Naturärzte, Heilpraktiker, Veterinäre, Zahnärzte usw. benötigen. Sei es von alltäglichen Verbrauchsartikeln, Desinfektionsmitteln, Gerätschaften, Behandlungsliegen bis zu Praxiseinrichtungen und Behandlungsapparaten für jegliche Therapiesparte. Und alles in bester Qualität. Ein detaillierter Katalog ist sowohl im Internet wie auch per Post erhältlich.

Die Firma HEILAND SCHWEIZ, Gewerbestrasse 1, 3421 Lyssach (BE), nahe Burgdorf, ist ein Unternehmen der HENRY SCHEIN GRUPPE und liess sich am 7.1.1998 ins Handelsregister eintragen. Am besten informieren Sie sich selbst über: www.heiland.ch, info@heilandschweiz.ch Tel. 034-448 11 20.

Die HEILAND SCHWEIZ bietet Ihnen als SVNH-Mitglied auf alle Ihre Einkäufe generell einen **Rabatt von 10 %** ohne einen Mindestbetrag festzulegen.

Wie geht das vor sich?

Es ist für Sie ganz einfach, den Rabatt zu erhalten. Sie legen Ihrer Bestellung eine Kopie Ihres aktuellen Mitgliedsausweises bei, der Ihren Namen und Ihre Mitglieder-Nummer trägt – und schon haben Sie die Vergünstigung. Im Übrigen gibt es viele weitere Strategieneuerungen, die sich zu Ihren Gunsten auswirken. Darüber werden Sie über die anderen Ressorts orientiert. Deshalb ist es wichtig, dass Sie jeweils die Mitteilungen wie auch die Veröffentlichungen auf der Homepage genau verfolgen. Vielen Dank für Ihre geschätzte Treue, alles Gute, viel Erfolg und Segen.

Paul Reinmann

Anzeige

Bio zertifiziert und BAG zugelassen

Pulver und Presslinge

Gerstengras, Weizengras
Alfalfa

Ohne Zusatzstoffe, Rohkost-Qualität

Mengenrabatt für SVNH Mitglieder

Anfragen: info@weizengras.ch

 www.weizengras.ch

Ressort Seminarwesen

Wenn ich diese Zeilen schreibe, haben wir den ersten Monat des 2012 schon hinter uns. Mir scheint, die Zeit fliegt, tanzt und wirbelt mir um die Nase wie die Schneeflocken, die ich durch das Fenster beobachte.

Auch wenn alles wirbelt und tanzt, liegt es mir daran, Sie auf die schon festgelegten Daten der verschiedenen SVNH-Anlässe hinzuweisen.

21.04.12	Naturheilertreffen, Zürich
21.05.12	Referententreffen, Olten
20.06.12	Betriebsbesichtigung A.Vogel, Teufen
06.- 09.09.12	Wohlfühl- und Weiterbildungstage, Brione
10.11.12	Naturheilertreffen, Bern

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen die **Gesundheits- und Wohlfühlstage im Tessin**. Als Auszeit und Weiterbildung für Sie, oder als Informationstage für Ihre Bekannten. Details entnehmen Sie dem Inserat, der Ausschreibung unter www.svnh.ch/veranstaltungen, oder erkundigen Sie sich im Sekretariat bei Christine Minder.

An dieser Stelle verabschiede ich mich von Ihnen als Vorstandsmitglied. Es war für mich ein spannendes und lehrreiches Jahr. Ich habe aber gemerkt, dass mir dieses Amt nicht entspricht. Ich trete aus dem Vorstand, nicht aber aus dem SVNH aus. Ich werde dem SVNH für die im 2012 organisierten Veranstaltungen nach Möglichkeit weiterhin zur Verfügung stehen.

Das Ressort Seminare freut sich schon jetzt auf Ihre Anmeldungen für die verschiedenen Angebote.

Maria Keller-Schilter

Wohlfühl- und Weiterbildungstage im Tessin 6. – 9. September 2012

Gutes für Körper, Geist und Seele

Hotel Dellavalle in Brione – www.dellavalle.ch

Leitung: Maria Keller-Schilter,

Verantwortliche Ressort Seminare SVNH

SVNH-geprüft in Lebensberatung/Geistigem Heilen

Ab CHF 1'025.00, Weitere Informationen:

www.svnh.ch/Veranstaltungen/Gesundheitstage

Info und Anmeldung: Tel. 031 302 44 40 oder

info@svn.ch

Interview mit SVNH-Geprüften

Ladina Kindschi, Davos

SVNH-geprüft in Tanztherapie, Hatha Yoga, Meditation, Malen, Mantrasingen, Soul Matrix Healing und Clearing mit Ätherischen Ölen



Wann sind Sie zuerst mit Heilen im weitesten Sinne in Berührung gekommen?

Als ich 20 war, hatte ich so grosse Schmerzen in meinen Knien, dass ich kaum mehr gehen konnte. Die Ärzte haben mir zur Operation geraten. Damals wusste ich schlagartig, dass ich in meinem Inneren etwas ändern musste und endlich etwas Kreatives, Spirituelles in mein Leben integrieren sollte. Meinen Knien geht es heute noch blendend und ich habe sie nie operieren lassen.

Hatte Heilen schon damals grosse Bedeutung für Sie?

Ja, als ich das Theaterspielen und das Tanzen entdeckte, spürte ich sehr schnell, wie heilend vor allem der Tanz ist. Damals gründete ich als junge Lehrerin ein Kindertanztheater. Es beeindruckte mich zutiefst, wie vor allem „schwierige SchülerInnen“, die man heute mit Ritalin behandeln würde, still, konzentriert und äusserst kreativ wurden. Das Tanztheater hat ihnen geholfen, sich ihrer Individualität bewusst zu werden, ihr neu entdecktes Selbstvertrauen auszudrücken, sich in eine Gruppe zu integrieren und ihre schulischen Schwierigkeiten zu überwinden. Dies war und ist für mich Heilung im wahrsten Sinne. Noch heute liebe ich es ausserordentlich, mit Kindern zu arbeiten.

Wie haben Sie Ihre eigenen Fähigkeiten entdeckt und / oder entwickelt?

Meine Talente habe ich an mir selbst entdeckt. Meine grössten Fähigkeiten sind es, die Menschen durch Tanz,

Yoga, Malen, Mantra Singen, Arbeit in und mit der Natur, Meditation und Soul Matrix Healing zu ihren eigenen Selbstheilungskräften zu führen. Je mehr ich mich selbst durch meine diversen Ausbildungen als Tanz-, Ausdrucks- und Reinkarnationstherapeutin sowie Soul Matrix Facilitator heilen konnte, desto grösser wurde mein Wunsch und meine Berufung, andere Menschen in ihr inneres Potential zu führen.

Hatten Sie dabei Rückhalt bei Ihrer Familie oder Freunden?
Meine Familie hat mich in allem, was ich gemacht habe, immer unterstützt und mit meiner damaligen besten Freundin habe ich die Gemeinschaft für Tanz- und Theater und das Kindertanztheater Davos aufgebaut.

Hatten Sie Phasen der Unsicherheit, des Zweifels?
Nein, weil ich immer spüre, dass ich meinem Herzen folge.

Mussten Sie besondere Schwierigkeiten überwinden?
Im Jahr 98 habe ich zusammen mit meiner Lebenspartnerin meine eigene Schule für ganzheitliches Wachstum, Heilwerdung und persönliche Transformation, das Star Fire Mountain College Davos, gegründet. All das, was bei mir funktioniert hat, habe ich aus meinen diversen Ausbildungen zu einem eigenen Ausbildungsprogramm zusammengefasst. Der Aufbau, die Koordination und Organisation des Ganzen war natürlich sehr herausfordernd und es gab immer wieder Phasen, wo ich mich schlichtweg überarbeitet und überfordert habe.

Wie sehen Sie sich heute:

Wie arbeiten Sie? Was ist Ihnen heute wichtig?

Ich biete offene Seminare in Ausdruckstanz, Hatha Yoga, Meditation, Malen, Mantra Singen, eine 1-3jährige Aus- und Fortbildung zur dipl. Tanzpädagogin/zum dipl. Tanzpädagogen MLK und Einzelarbeit in Seelenmatrix Heilung und Clearing mit ätherischen Ölen und Kristallen an. Diese Einzelarbeit eignet sich vor allem für Menschen, die vertieft in ihr Innerstes eintauchen wollen, ihre Lebensaufgabe besser kennen- und verstehen lernen, ihre Blockaden transformieren und ihr grosses inneres Licht leben und teilen wollen.

Am wichtigsten ist es mir, in den Menschen die Sehnsucht in ihren Herzen für das Göttliche in sich zu wecken, sodass sie ihr wahres Potential leben und dadurch vor allem ihren Alltag mit mehr Lebensfreude, innerer Sicherheit, Gelassenheit, Vertrauen, Mut und Kreativität meistern. Ob ich jetzt mit einzelnen Menschen oder in einer Gruppe arbeite – mir ist es wichtig, dass meine KlientInnen Werkzeuge erhalten, um sofort eine Veränderung und Heilung in ihrem Denken und auf Zellebene zu ermöglichen.

Was sind Ihre Stärken?

Meine Begeisterung für das Leben. Das Positive in allen Menschen zu sehen und meine KlientInnen in ihre eigene Mitte, in ihren göttlichen Kern zu führen. Den Menschen zu helfen, sich selbst und ihr Leben zu lieben und das Beste in sich zu entdecken und durch all meine kreativen Werkzeuge zum Ausdruck zu bringen.

Wo könnten Sie sich noch verbessern?

Vor lauter Begeisterung für meine Arbeit und meinen starken Willen, mein Bestes zum Wohle Aller zu geben, setze ich manchmal zu wenig Grenzen und überarbeite mich gelegentlich.

Mit welchen Problemen oder Anliegen kommen die Menschen zu Ihnen?

Es kommen Menschen mit allen möglichen seelischen und körperlichen Problemen und vor allem auch solche, die ihr innerstes Potential und ihre Lebensaufgabe erfahren wollen. Viele Menschen kommen zu mir, die intensiv an sich selbst arbeiten möchten. Auch Menschen, die Fragen zur aufsteigenden Kundalini-Kraft haben oder bereits spezielle Erfahrungen damit gemacht haben.

Was macht Ihnen besonders Freude bei Ihrer Arbeit?

Es macht mich am glücklichsten, wenn ich sehe, wie schnell die Menschen sich öffnen, in sich grosse Dankbarkeit für sich selbst und ihr Leben entfalten und ihr neu gewonnenes Bewusstsein mit ihrer Familie und in ihrem Umfeld leben und weitergeben. Es ist ein Segen für mich und meine wahre Berufung, dass ich meine Arbeit, die ich sehr liebe, machen darf und etwas dazu beitragen darf, dass sich mehr Licht, Liebe und Bewusstsein auf unserer Erde verbreitet.

Haben Sie sich für die Zukunft Ziele gesetzt?

Oh ja. Sehr hohe Ziele. Vor allem jetzt im 2012 – in dieser unglaublichen Zeit des Wandels und des Erwachens. Natürlich arbeite ich ständig an mir selbst, um mich weiter zu entwickeln und mein Allerbestes zu geben. Ich wünsche mir sehr, dass sich meine Arbeit verbreiten darf und dass die Kundalini-Kraft in möglichst vielen Menschen erwacht, die Menschen ihr Herz öffnen und volle Verantwortung für ihr Handeln und Denken übernehmen. Deshalb organisiere ich auch am 23. Juni 2012 das zweite Davoser Bewusstseins-Symposium zum Thema: Spirit Davos - 2012 und danach. Erwache, öffne dein Herz und handle auch du! Die Zukunft unserer geliebten Mutter Erde liegt mir sehr am Herzen.

Anzeige

NaturBioKraft

WWW.NaturBioKraft.CH eMail: info@naturbiokraft.ch

Josefs Spirulina platensis
Traubenkern OPC+
Chlorella pyrenoidosa
Gersten-, Dinkel-, Weizen- Gras
Selen, Chrom, Zink, Eisen, Mangan



Top - Qualität seit 30 Jahren mit laufenden Laborkontrollen !
J. Brügger, Witebach 4d, 6166 Heiligkreuz LU Hasle
041 484 14 34 Fax 484 1707 Direktversand, Wiederverkauf, Import

Diverse Themen

Der homöopathische Ansatz in der Psychotherapie – ein Weg des Mitgefühls

Schon als junge Therapeutin hat mich die Frage bewegt, wie die homöopathische Vorgehensweise von der Medizin auf die psychotherapeutische Arbeit übertragen werden könne – eine Frage, die mich nie mehr losgelassen hat und die sich wie ein roter Ariadne-Faden durch die Jahre meiner therapeutischen Tätigkeit zieht. Die wesentlichsten Antworten fand ich in den Träumen und Imaginationenprozessen meiner KlientInnen, in den Schriften C.G. Jungs, in Märchen und ganz besonders in der Chöd-Praxis, deren Wurzeln zurück reichen bis in die Bön-Religion – das älteste spirituelle Erbe Tibets. Im Chöd wird der Ausweg aus Angst und Leiden nicht in der Abgrenzung, im Kampf und Überwinden des Bösen gesucht, sondern in der selbstlosen Haltung und Handlung des Mitgefühls gefunden. Innere und äussere Orte des Schreckens werden von den Praktizierenden deshalb nicht gemieden, sondern bewusst aufgesucht, um sich in einem visualisierten Ritual der Selbstopferung den dort herrschenden Dämonen hinzugeben und sie durch den ungehinderten Strom des Mitgefühls zu heilen. In diesem Akt bedingungsloser Hingabe kann die Gnade einer geheimnisvollen Wandlung erfahrbar werden: vom unerschütterlichen Mitgefühl tief berührt, lässt der Dämon seine Maske fallen und zeigt sein ursprüngliches Gesicht – er wird zur Dakini, zur göttlichen Himmelstänzerin, die er war, bevor Abwertung, Ausgrenzung und Vergessenheit sie zum Dämon haben werden lassen. Aus Dankbarkeit stellt sich die erlöste Dakini in den Dienst des Menschen, der sich für ihre Heilung geopfert hat und unterstützt ihn ein Leben lang in seinen authentischen Aufgaben.

In unserer heutigen westlichen Gesellschaft brauchen wir nicht lange nach „Dämonen“ zu suchen, die unseres Mitgefühls bedürfen. Sie treten uns in zahlreichen physischen und psychischen Symptomen der Sinnentfremdung und Angst entgegen. Aus eigener Erfahrung kann ich tief verstehen, dass wir in der ersten Erschütterung mit Abwehr reagieren mögen, wenn ein „Dämon“ in Form eines physischen oder psychischen Leidens in unser Leben einbricht – stellt er sich doch den Absichten und Vorstellungen unseres planenden und berechnenden Ichs oft unerbittlich entgegen und stellt eingeschlagene Richtungen und ersehnte Ziele in Frage. Doch wenn wir uns der Möglichkeit zu öffnen wagen, dass das Leiden in uns eine ausgleichende Bewegung einleiten möchte hin zu schwer zugänglichen inneren Orten, an denen Verschollenes, Verwundetes und Vergessenes darauf wartet, gefunden und in unsere Liebe zurück genommen zu werden, dann kann sich uns im „Gift“ des Symptoms allmählich die verborgene Medizin und tiefe Weisheit der Seele offenbaren, die das Kranke in uns zu heilen vermag. Wie im Märchen der Frau Holle kann dann eine Depression vom unbewussten Sturz in eine unverstandene, lähmende und verstörende Dunkelheit zum Wagnis eines bewusst gegangenen Weges in die

lebendige Tiefe der eigenen Psyche werden, wo „Frau Holle“ – unser ursprüngliches intuitives Wissen – uns auf die inneren Aufgaben hinweist, die gelöst werden möchten. Und wie im Märchen können wir mit dem Gold unserer Ganzheit beschenkt werden, wenn wir bereit sind, uns dem, was aus der Tiefe ruft, in Liebe und Demut anzunehmen.

Wenn ich meine KlientInnen mittels der Imagination in die Welt ihrer inneren Bilder begleite und sie einlade, dort mit den Gestalten ihrer Krankheiten, Konflikte, Ängste und Süchte in Kontakt zu treten, zeigen sich diese oft in Mitleid erregendem Zustand, zu Tode erschöpft, verwundet und erstarrt, manchmal aber so furchterregend mächtig und feindlich, dass es den Mut und die Entschlossenheit einer Märchenheldin braucht, um zugewandt zu bleiben und nicht die Flucht zu ergreifen. In diesen herausfordernden inneren Begegnungen wäre es natürlich vermessen, die Imaginierenden gemäss der Chöd-Praxis aufzufordern, ihren Leib zu zerstückeln und sich den hungernden und dürstenden „Dämonen“ ihrer Krankheitssymptome als Nahrung anzubieten. Die Kraft solch radikaler Hingabe ist in unserer Kultur zu tief in der Vergessenheit versunken, als dass sie unmittelbar und ohne behutsame Annäherung bereits in ihrer Gänze gelebt werden könnte. Doch schon das kleinste Zeichen der Freundlichkeit wird in der Dynamik der inneren Bilder mit berührender Wandlung beantwortet. Unser schrittweises Loslassen von Reaktionen der Abwehr und Selbstverteidigung zu Gunsten gütiger Zuwendung wird tausendfach belohnt, wenn wir staunend erleben dürfen, dass das Herz eines toten Kindes durch eine zärtliche Umarmung wieder zu schlagen anhebt, eine schwärende Haut unter einer liebenden Hand ihre Wunden schliesst, dämonische Augen durch ein Wort des Mitgefühls zu weinen beginnen...

Vielleicht wird es uns durch die beharrliche und geduldige Ausrichtung auf die Kraft des Mitgefühls mehr und mehr gestattet sein, in allen Erscheinungen unseres Lebens eine Dakini zu erkennen, eine göttliche schöpferische Kraft, die hinter allen Wertungen und Konditionierungen in ungeahnter Schönheit und Freiheit durch die Leere ungeteilten Seins tanzt.

Theresa Hug Lambie
SVNH geprüft in Atemtherapie, Ausdruckstherapie



Ressort Prüfungswesen

Neuigkeiten für alle Aktivmitglieder

Im Frühjahr 2011 hat das Erscheinungsbild des SVNH ein neues Gesicht erhalten. Im Herbst wurden nun auch die internen Abläufe überarbeitet und der heutigen Zeit angepasst. Bisher dauerte die Aufnahme eines Aktivmitgliedes von der Anmeldung bis zur Aushändigung des Verhaltenskodexes in der Regel 18 Monate.

Das neue Verfahren, einschliesslich der Persönlichkeitsprüfung, kann nun innert 4 Monaten ablaufen und ein Mitglied kann nachher bereits eine Fachprüfung ablegen.

Dies ist für die Mitglieder attraktiv, weil sie so schneller von den Vorteilen eines Aktivmitgliedes profitieren können (Ausschreibung im Internet, Anbietung von Kursen usw.).

Weiterbildung von Aktivmitgliedern

Die Weiterbildung von 16 Stunden pro Jahr ist eine der Voraussetzungen, die Aktivmitglieder erfüllen müssen. Dadurch heben sich SVNH geprüfte Personen von anderen Praktizierenden ab - es ist ein Qualitätsmerkmal. Weiterbildung müssen nur Aktivmitglieder einreichen, wenn sie ihre **erste Fachprüfung** abgeschlossen haben. Die Weiterbildung ist danach erst im Folgejahr einzureichen. Weiter sollen die Mitglieder in Zukunft mit dem Versand der Jahresmarke(n) auch ein Zusatzblatt erhalten, in das sie die Aus- und Weiterbildungen des aktuellen Jahres eintragen können. Falls vorhanden wird ein Stundenübertrag der Weiterbildung aus dem Vorjahr vermerkt

Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung soll ebenfalls vereinfacht werden.

Der Besuch unserer Mitgliederversammlung im März lohnt sich besonders, weil über alle Neuerungen konkret informiert wird. Ausserdem können die Mitglieder mit der Anpassung der Statuten einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung des SVNH leisten.

Marietta Keller, Präsidentin Prüfungskommission, Romuald Schaniel, Vorstand Prüfungswesen

Aufnahmegesuche

Mitteilungen 1/2012

Diese Bekanntgabe dient ausschliesslich verbandsinternen Zwecken und darf weder weitergegeben noch anderweitig verwendet werden!

Aufnahmegesuche als „Aktivmitglied SVNH“ (2. Ausschreibung) – Einsprachefrist bis 29. März 2012

Joss Philipp, 4460 Gelterkingen

Mitglied-Anwärter/innen (1. Ausschreibung) / Geordnet nach PLZ:

Himmelreich Ruth, 3032 Hinterkappelen

Hofstetter Christof, 4053 Basel

Brendlin Lorenz, 5615 Aarwangen

Eckerlin Roger, 8038 Zürich

Moser Therese, 8802 Kilchberg

Nächste Persönlichkeitsprüfung

Montag, 16. April 2012

Nächste Fachprüfungen

Dienstag, 6. März 2012

Montag, 26. März 2012

Impressum

Nächste Mitteilungen

Juni 2012

Eingabeschluss

10. Mai 2012

Werbeversand

Vorlage bitte rechtzeitig einreichen

Auflage: 3'100 Ex.

Webseite: www.svn.ch

*Melden Sie uns bitte Ihre **Adressänderung***